

Praktische Tipps

- Vorbereitungen: Mit Bibel und Kerze eine Mitte gestalten, oder Bibel auf einem Ständer in den Kreis einreihen.
- Atmosphäre: Es soll eine Atmosphäre des Gebetes entstehen, einladend und offen.
- Zeiträume: ca. 60 Minuten
- Gruppengröße: ab 4 Personen.
- Bei mehr als 15 Personen sollte der Schritt „Austauschen“ in 2er, 3er oder 4er Gruppen geschehen.
- Leitung ist hier Anleitung, die die Gruppe vom einen Schritt zum anderen führt.
- Leitung achtet darauf, dass beim Austauschen nicht diskutiert, gepredigt oder belehrt wird.
- Die Leitungsfunktion sollte jedes Mal wechseln.
- Vorbereitung des nächsten Treffens: Klären von Ort, Zeit, Bibeltext (z.B. Tages- oder Sonntagsevangelium), Leitung klären

Fotos: G. Schuberth, F. Stark, istockphoto

Bestell-Nr.: 600 115

Bibel-Teilen als

Lebens- spiegel

- 1 Begrüßen – sich zu Christus setzen**
Wir lassen die Heilige Schrift heute wie einen Spiegel auf uns wirken, in dem das Leben und die Probleme unserer Pfarrei/ unseres Dorfes/unserer Stadt/unseres Landes sichtbar werden.
Nach einer Pause:
Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist. Wer möchte Christus mit eigenen Worten begrüßen?
- 2 Lesen – das Wort Gottes hören**
Wir schlagen in der Heiligen Schrift das Buch/ das Evangelium/den Brief ..., Kapitel ... auf.
Wenn alle aufgeschlagen haben:
Wer möchte die Verse ... bis ... vorlesen? *Nach einmaligem Lesen:*
Wer möchte den Text noch einmal vorlesen?
- 3 Sich ansprechen lassen – den verborgenen Schatz heben**
Wir sprechen jetzt Worte oder kurze Satzteile, die uns berührt haben, dreimal wie im Gebet aus. Zwischen den Wiederholungen lassen wir eine kurze Stille.
- 4 Sehen**
Wir sprechen ... Minuten lang in Zweier- oder Dreiergruppen, jeweils mit unseren Nachbarn. An welche Probleme unserer Pfarrei/Gemeinde erinnert uns der Text?
Welche Probleme unserer Pfarrei/Gemeinde/

unseres Dorfes/unserer Stadt/unseres Landes haben Ähnlichkeit mit der Situation in unserem Text?

- 5 Hören**
Wir halten jetzt einige Minuten Stille und versuchen zu hören, was Gott uns sagen will. Was sagt uns Gott in diesem Text zu unserem Problem?
- 6 Urteilen**
Wir tauschen uns mit unseren Nachbarn darüber aus, wie Gottes Sicht auf das Problem sein könnte und was er uns zu unserem Problem rät.
Wir einigen uns auf den wichtigsten Punkt und bringen ihn der Gesamtgruppe vor.
- 7 Handeln**
Welches Handeln folgt aus der „Sicht Gottes“? Was können wir im Vertrauen auf Gott im Hinblick auf das Problem tun? Wer tut was bis wann mit wem?
- 8 Beten – alles noch einmal vor Gott bringen**
Wir beten miteinander. Wer möchte, kann jetzt ein freies Gebet sprechen.
Danach kann man mit einem Gebet oder Lied schließen, das alle auswendig können.

ursprünglich: Lumko-Pastoral-Institut, Südafrika, Oswald Hirmer

Bibel-Teilen als

Stärkung und Herausforderung

Benötigtes Material: Kopie des Bibeltextes, Stifte

- 1 Begrüßen – sich zu Christus setzen**
Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist: Wer möchte Christus mit eigenen Worten begrüßen?
- 2 Lesen – das Wort Gottes verkünden und hören**
Wer möchte den Bibeltext aus dem Buch/dem Evangelium/dem Brief ... , Kapitel ... Vers ... bis ... vorlesen?
Nach einmaligem Lesen:
Wer möchte die Bibelstelle noch einmal vorlesen?
- 3 Sich berühren lassen**
Jede/r für sich in Stille: Text unterstreichen (Wörter, kurze Sätze):
 - a) mit einer durchgehenden Linie werden die Worte unterstrichen, die mich positiv ansprechen und stärken.
 - b) mit einer gestrichelten Linie werden die Worte unterstrichen, die mich irritieren und herausfordern.
- 4 Nachdenken**
Jede/r für sich in Stille: Was berührt mich an den Worten, die ich markiert habe?
Was will mir Gott dadurch sagen?
- 5 Mitteilen – gemeinsam Gott begegnen durch die anderen**
Wir teilen einander mit, welche Worte uns berührt haben und warum.
Austausch in Kleingruppen von 3 bis 5 Personen.
- 6 Füreinander in Stille beten**
Die Kleingruppen stehen oder sitzen im Kreis – die rechte Hand auf die Schulter des Nachbarn gelegt. Im Stillen beten wir füreinander: Bete zuerst für die Person zu deiner rechten Seite und dann für die Person zu deiner linken Seite.
- 7 Handeln – sich senden lassen**
Gespräch in der Kleingruppe: Zu welchen konkreten Schritten fordert uns das Gehörte heraus?
Die Kleingruppe schließt mit einem gemeinsamen Gebet oder Lied, das alle auswendig können.

ursprünglich: WABI-Institut, Vigan/N-Philippinen

Bibel-Teilen

missio
glauben.leben.geben.

Gottes Gegenwart
im Wort feiern

Das „Bibel-Teilen“ gibt es in ganz unterschiedlichen Formen aus verschiedenen Ländern. Die ursprüngliche Form des Bibel-Teilens in sieben Schritten wurde im Lumko-Pastoralinstitut in Südafrika für Kleine Christliche Gemeinschaften entwickelt. In diesen kommen die Getauften aus der Nachbarschaft als Kirche zusammen und erleben, wie sich das Wort Gottes mit ihrem Leben verbindet.

Als Christen glauben wir, dass Christus im Wort und in der Gemeinschaft gegenwärtig ist und durch beides zu uns spricht und uns sendet. Darum ist das Bibel-Teilen eine Liturgie.

Miteinander Kirche zu sein und Kirche vor Ort zu leben, ist die Aufgabe aller Christinnen und Christen. Dabei erfahren sie, dass Kirche lebendig wird, wenn jede/r ihre/seine Talente einbringt. Alle sind von Gott gerufen und gesandt. Das Teilen des Wortes Gottes macht bewusst, dass Gott jede und jeden anspricht, berührt und befähigt.

Bibel-Teilen ist heute weltweit Praxis. In vielen Diözesen treffen sich Christinnen und Christen regelmäßig, um den Glauben an Jesus zu teilen und sich von Gottes Wort berühren zu lassen. Sie besprechen Anliegen der Gemeinde,

entdecken ihre diakonische Sendung für ihr ganz konkretes Lebensumfeld und gestalten aus der Begegnung mit Gott ihren Alltag. Sie sind Kirche vor Ort. Eine Gemeinschaft, die sich von Gottes Wort ansprechen und senden lässt.

„Bibel-Teilen“ ist ein Geschenk unserer Glaubensgeschwister in Afrika, Asien und Lateinamerika. Es ist Teil eines Kirche-Seins, das auf die Mitverantwortung und das Mittun aller Getauften setzt. Davon können wir lernen. Angeregt durch die von missio eingespielten weltkirchlichen Erfahrungen haben auch viele Diözesen im deutschsprachigen Raum begonnen, Wege hin zu einer Kirche der Beteiligung auszuprobieren. Dabei entdecken sie, wie Kirche-Sein heute vor Ort unter den veränderten strukturellen Bedingungen geschieht.

Weitere Informationen über diesen pastoralen Ansatz und die bisher gemachten Lernerfahrungen finden Sie unter www.kcg-net.de.

Vier Wege des Bibel-Teilens stellen wir Ihnen hier vor und laden Sie herzlich ein, in Ihren Gruppen, Teams und Gremien Erfahrungen zu machen, wie Kirche-Sein heute geht.



Bibel-Teilen in

sieben Schritten

Kursiv gesetzte Textteile werden nicht vorgelesen.

1 Begrüßen – sich zu Christus setzen

Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist. Wer möchte Christus mit eigenen Worten begrüßen?

2 Lesen – das Wort Gottes verkünden und hören

Wir schlagen in der Bibel das Buch/das Evangelium/den Brief ... , Kapitel ... auf. *Wenn alle aufgeschlagen haben:* Wer möchte die Verse von ... bis ... vorlesen? *Nach einmaligem Lesen:* Wer möchte die Bibelstelle noch einmal vorlesen?

3 Sich ansprechen lassen – den verborgenen Schatz heben

Wir sprechen jetzt Worte oder kurze Satzteile, die uns berührt haben, dreimal wie im Gebet aus. Zwischen den Wiederholungen lassen wir eine kurze Stille.

4 Miteinander schweigen – die Gegenwart Gottes wahrnehmen

Wir halten jetzt einige Minuten Stille und versuchen zu hören, was Gott uns sagen will.

5 Mitteilen – gemeinsam Gott begegnen durch die anderen

Welches Wort hat mich angesprochen? Wir teilen einander mit, was uns im Herzen berührt hat. *Jede/r spricht von sich in der ersten Person. Keine Diskussion, kein Vortrag.*

6 Handeln – sich senden lassen

Wir tauschen uns darüber aus, was wir in unserem Umfeld wahrnehmen. Welche Aufgabe fordert uns heraus? Was wollen wir konkret angehen? Christus handelt durch uns in der Welt. Wer tut was bis wann mit wem?

7 Beten – alles noch einmal vor Gott bringen

Wir beten miteinander. Wer möchte, kann jetzt ein freies Gebet sprechen. *Danach kann man mit einem Gebet oder Lied schließen, das alle auswendig können.*

ursprünglich: Lumko-Pastoral-Institut, Südafrika, Oswald Hirmer

Bibel-Teilen als

Deuten der Zeichen der Zeit

1 Die Lebenssituation

Die Gruppe beschließt, sich heute mit einem (akuten) Problem zu befassen. Leitfragen zur Erörterung des Problems:

- Wer kennt Einzelheiten und Fakten zu unserem Problem?
- Wie denken die Leute über dieses Problem?
- Warum haben wir überhaupt ein solches Problem?
- Wer leidet unter dieser Situation? Wer gewinnt dabei?

2 Gottes Wort

Die Gruppe überlegt, welche Bibeltexte das Problem widerspiegeln könnten. Sie entscheidet sich für einen dieser Texte.

Dann folgen die Schritte 1 bis 3 des Bibel-Teilens in sieben Schritten: Begrüßen, Lesen, Sich ansprechen lassen.

3 Austausch

über den Bibeltext:
– Bei welchem Wort oder Satz haben Sie gedacht: „Das ist richtig; ich freue mich, das zu hören“?
– Bei welchem Satz haben Sie gedacht: „Das habe ich nicht erwartet“?
– Sagen Sie uns, warum Sie anderer Ansicht waren/sind.

- Wird unser Verhalten durch den Bibeltext korrigiert?
- Was sagt die „öffentliche Meinung“ zu unserem Problem?
- Was ist wohl Gottes Sicht auf unser Problem? Weitere Fragen, die helfen können, unser Problem mit der Botschaft der Bibel zu verbinden: ...

4 Unsere Aufgabe

Wozu fordert uns das Wort Gottes heraus? Welchen Handlungsimpuls gibt es uns im Hinblick auf unser Problem? Was wollen wir konkret angehen? Wer tut was bis wann mit wem?

5 Beten – zu Gott sprechen

Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen? *Danach:* Wir schließen mit einem Lied, das alle auswendig können.

ursprünglich: Lumko-Pastoral-Institut, Südafrika, Oswald Hirmer